



Nachhaltigkeit in Freiburg

Ziele, Taten, Ideen

Nachhaltigkeitsbericht
für Bürger_innen



A decorative border of various-sized red triangles in shades of dark red, maroon, and light red, scattered along the top and left edges of the page. The background is a textured, light beige paper.

Was haben Birnen, Schraubenschlüssel
und Treppenstufen gemeinsam?

Antwort auf Seite 34

Gemeinsam für ein nachhaltiges Freiburg



Liebe Freiburgerinnen und Freiburger,

wir haben entscheidende Jahre vor uns, um unseren Kindern und Enkelkindern einen intakten Planeten und eine lebenswerte Stadt zu übergeben. Den aktuellen und langfristigen Herausforderungen können wir nur gemeinsam begegnen. Heute und in den kommenden Jahren ist entschiedenes und mutiges Handeln auf allen Ebenen gefragt.

Um überhaupt zu wissen, wie sich unsere Stadt entwickeln soll, haben wir uns in Freiburg konkrete Nachhaltigkeitsziele in zwölf Handlungsfeldern gesetzt. Durch die Erreichung dieser Ziele bis 2030 möchten wir die Lebensqualität in Freiburg langfristig sichern und dabei gleichzeitig unserer globalen Verantwortung gerecht werden. Zur Umsetzung dieser ambitionierten Ziele brauchen wir möglichst viele aktive Mitstreiter_innen und damit auch Sie!

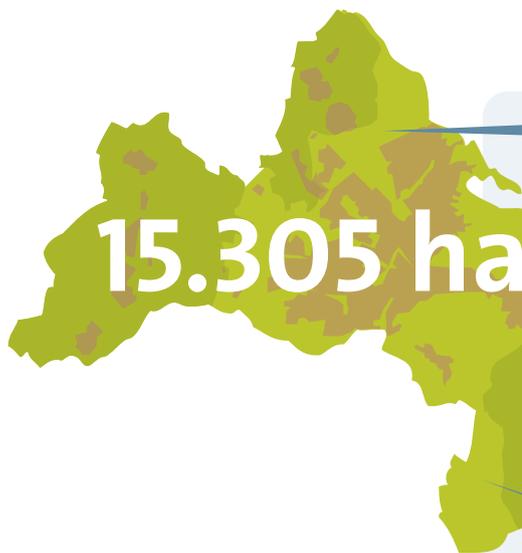
Für unsere Entscheidungen und unser Handeln ist es wichtig, die Fakten über die langfristigen Entwicklungen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit im Blick zu haben. Dafür erstellt das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Freiburg seit dem Jahr 2014 alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser hilft uns, die Entwicklung der Stadt ganzheitlich zu betrachten und unsere bisherigen Aktivitäten zu reflektieren. Allerdings wurde der klassische

Nachhaltigkeitsbericht seit dem ersten Bericht 2014 immer detailgenauer und stärker auf die Bedürfnisse des Gemeinderats und kommunaler Entscheidungsträger_innen ausgerichtet. Er soll dem Gemeinderat dazu dienen, die politischen Weichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu stellen.

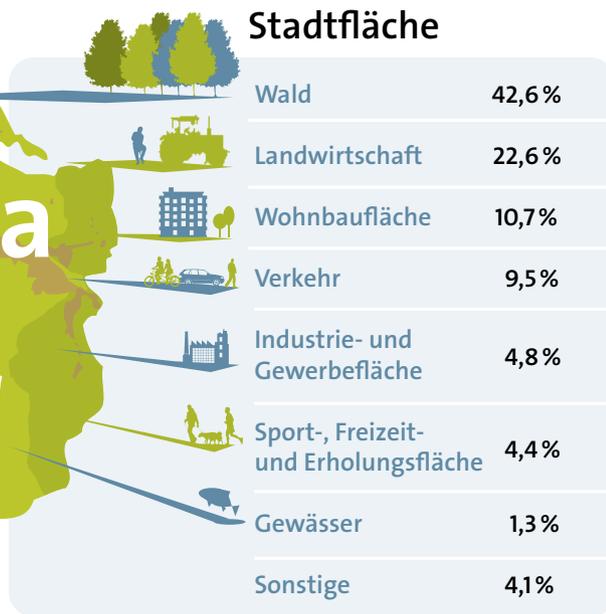
Dagegen ist es für einen Großteil der Bürgerschaft wichtig zu wissen, was bisher passiert und was jede und jeder Einzelne tun kann. Das alles, in einem handlicheren Format, das einen schnelleren Überblick ermöglicht und mit vielen Beispielen Nachhaltigkeit greifbarer macht, bietet dieser Nachhaltigkeitsbericht für Bürgerinnen und Bürger, den Sie gerade in der Hand halten. Für weiterführende Informationen und Impulse laden wir Sie außerdem herzlich ein, unser Nachhaltigkeitsportal unter www.freiburg.de/nachhaltigkeit zu besuchen.

Lassen Sie sich von diesem Bericht inspirieren, nutzen Sie die Vielfalt an Engagementmöglichkeiten, bringen Sie sich ein und lassen Sie uns gemeinsam ein lebenswertes und zukunftsfähiges Freiburg gestalten!

Martin W. W. Horn
Oberbürgermeister



Stadtfläche



Versorgungsquote Kitas



Bis 3 Jahre: 49,6%

3-6 jährige: 101,5%



Alters- und Kinderarmut*



> 65 Jahre: 5,3%

15-17 Jahre: 10,4%

< 15 Jahre: 13%



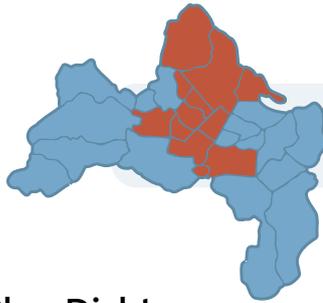
* Kennzahlen für das Jahr 2020

Mietpreise

Angebots- und
Wiedervermietungs-
mieten netto: 14€/m²



14 €/m²



Quartiersarbeit

Anzahl der Stadtteile
mit Quartiersarbeit: 12

12

Pkw-Dichte

Anzahl zugelassene Pkw
pro 1.000 Einwohner_innen: 354
(Bundesdurchschnitt: 580 in 2021)



354

Entwicklung CO₂-Emissionen pro Kopf

1992:
11,8 t/
100 %

2018:
7,4 t/
- 37 %

2030
Zielwert: - 60 %

2035
Ziel: Klimaneutralität

Ziel:
-100 %



Kunst online

Digital verfügbare Objekte
der städtischen Museen: 1.572



1.572



Mitreden und Ideen einbringen auf mitmachen.freiburg.de

Auf dem Online-Beteiligungs-Portal sind Sie gefragt! Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Wünsche und Meinungen ein und gestalten Sie bei den Zukunftsthemen unserer Stadt mit. Einmal registriert, stehen Ihnen verschiedene Beteiligungsformate offen.

→ www.mitmachen.freiburg.de

Engagement Wegweiser Freiburg

Sie sind ehrenamtlich engagiert oder haben Interesse, sich einzubringen? Viele Engagierte stehen vor ähnlichen Herausforderungen: Wo finden wir günstige Räume, um uns zu treffen? Wie gründet man einen Verein? Wie können wir uns finanzieren? Dieser Wegweiser unterstützt Sie dabei, die richtigen Anlaufstellen und Angebote für Ihre Initiative in Freiburg zu finden.

Auch auf den folgenden Seiten dieses Berichts sind unter der Rubrik „Wo kann ich mich engagieren“ passende Engagement-Möglichkeiten zu finden.

→ www.engagement-wegweiser.de

Sharing is caring – Gemeinsame Nutzung von Dingen, Räumen, Fortbewegungsmitteln...

Gemeinsam Genutztes spart Ressourcen, Geld, Platz und schont das Klima. In Freiburg gibt es eine Vielzahl an Sharing-Angeboten

für jede und jeden. Auf der Internetseite der Stadt Freiburg findet man die wichtigsten, bestehenden Angebote in Freiburg.

→ www.freiburg.de/sharing

Mängelmelder – Hier kann ich Mängel melden

Mitmachen und Freiburg besser machen – das ist das Motto des neuen Mängelmelders: Mit dem Online-Tool können Freiburgerinnen und Freiburger ab sofort Missstände im Stadtbild einfach und direkt an eine zentrale Stelle bei der Stadt melden. Ob Müll, Straßenschäden oder defekte Ampel – einfach und nutzerfreundlich können diese Mängel jetzt per Smartphone, Tablet oder Computer direkt übermittelt werden.

→ www.freiburg.de/maengelmelder

Freiburg bewegt... heute für morgen – Strategien und Projekte für Freiburgs Zukunft

Die Stadtverwaltung und die städtischen Gesellschaften arbeiten tagtäglich an einem lebenswerten Freiburg – in vielen unterschiedlichen Bereichen. Mit dem neuen Webauftritt „Freiburg bewegt“ präsentieren wir eine Vielzahl an Strategien und konkreten Projekten, die sicherstellen, dass sich Freiburg heute und in Zukunft zu einer nachhaltigen und lebenswerten Stadt für alle entwickelt. Hunderte Projekte und Maßnahmen finden Sie hier übersichtlich aufgeführt nach Schlagworten oder den Handlungsfeldern der Freiburger Nachhaltigkeitsziele.

→ www.freiburg.de/bewegt



Sebastian Backhaus,
Nachhaltigkeits-
management,
Stadt Freiburg

Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit in Kommunen?

Nachhaltigkeit ist ein ganz zentrales Thema, denn es geht um nicht mehr oder weniger als den Erhalt einer lebenswerten Zukunft vor Ort. Wir müssen dafür sorgen, dass ein Gleichgewicht zwischen den ökologischen, sozialen und ökonomischen Interessen geschaffen wird. Das sind wir im Rahmen unserer globalen Verantwortung nicht nur uns selbst, sondern auch Kindern und Enkeln schuldig. Denn unsere lokalen Entscheidungen über das Heute und Morgen beeinflussen jeden Tag das Leben und die

Lebensgrundlagen anderer Menschen in der Welt. Die globalen Herausforderungen nehmen zu, aber wir haben vor Ort die Chance durch eine nachhaltige Entwicklung in der Kommune Antworten zu liefern, wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann. Und Freiburg hat bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass es diese Antworten in etlichen Bereichen bieten kann.

Wie nachhaltig ist Freiburg denn inzwischen?

Freiburg hat sich früh auf den Weg gemacht das Thema Nachhaltigkeit in den Blick zu nehmen und ernsthaft zu bearbeiten. So wurden bereits im Jahr 2009 die ersten Freiburger Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, etliche Jahre noch bevor dies auf internationaler Ebene in Form der Sustainable Development Goals (SDGs) ein Thema geworden ist. Seit 2011 gibt es das Nachhaltigkeitsmanagement, das Nachhaltigkeit in der Verwaltung immer stärker verankert und den Nachhaltigkeitsprozess in der Stadt insgesamt vorantreibt. Anhaltspunkte, wie sich die Entwicklung in einzelnen Bereichen gestaltet, gibt dieser Nachhaltigkeitsbericht für Bürger_innen.

Die Erreichung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele ist jedoch ambitioniert und es braucht ein konstruktives Zusammenspiel von Politik, Stadtverwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft, um gemeinsam dafür zu sorgen, dass Freiburg auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt. Je früher wir die notwen-



digen ökologischen und sozialen Transformationen angehen, desto weniger Probleme bekommen wir und nachfolgende Generationen später.

Was können Bürger_innen für ein nachhaltigeres Freiburg konkret tun?

Jede und jeder ist aufgerufen sich für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt einzubringen. Das kann der persönliche Lebensstil sein und das Gespräch mit Freunden, Verwandten und Bekannten über ein nachhaltigeres Leben. Darüber hinaus bietet sich das Engagement in einem Verein, einer Initiative oder Partei an. Freiburg profitiert schon seit langem von sehr engagierten Bürgerinnen und Bürgern und die Angebote sind vielfältig: Von A wie Artenvielfalt über F wie Flüchtlingshilfe über K wie Klimaschutz bis Z wie Zivilschutz. Für quasi jedes Thema gibt es eine Adresse, bei der man sich zusammen mit anderen engagieren kann.

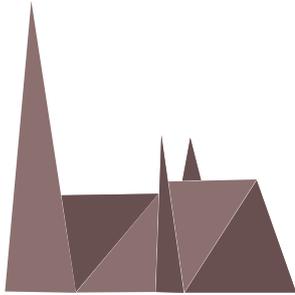
Darüber hinaus hilft die Teilnahme an Beteiligungsformaten der Stadtverwaltung, denn letztendlich kann eine nachhaltige Stadt nur gemeinsam gestaltet werden und die Ideen der Bürgerinnen und Bürger sind für Politik und Stadtverwaltung sehr wichtig.



Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) sind 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die 2015 von den Vereinten Nationen (UN) verabschiedet wurden. Um die Ziele bis 2030 umzusetzen, sind Bemühungen auf allen Ebenen von den Ländern über die Städte bis hin zu den Bürger_innen nötig. Die lokale Ebene ist besonders wichtig, um konkrete Veränderungen zu erreichen. Die SDGs wurden bei der letzten Überarbeitung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt, um die lokale Nachhaltigkeitsstrategie mit diesen globalen Zielen in Einklang zu bringen.





Handlungsfelder der Freiburger Nachhaltigkeitsziele

Mit den Freiburger Nachhaltigkeitszielen trägt die Stadt Freiburg auf lokaler Ebene zur Umsetzung der global gültigen SDGs bei. Die Ziele wurden unter Beteiligung verschiedener Akteursebenen erarbeitet, in zwölf Handlungsfelder gegliedert und vom Freiburger Gemeinderat beschlossen. Sie konkretisieren den schwer fassbaren Begriff Nachhaltigkeit speziell für Freiburg und bieten Orientierung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt im Jahr 2030.





1 Teilhabe

Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben sicherstellen

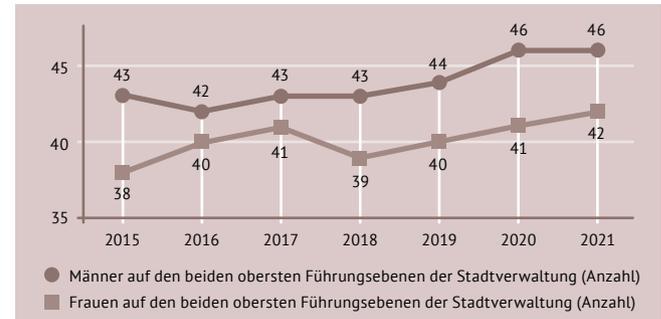
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Teilhabe“

1. Transparenter Zugang zu Informationen
2. Inklusive Stadt mit gleichberechtigtem Zugang
3. Chancengleichheit auf Führungsebene
4. Teilhabe an Entscheidungsfindungsprozessen
5. Gestaltende Bürgerschaft

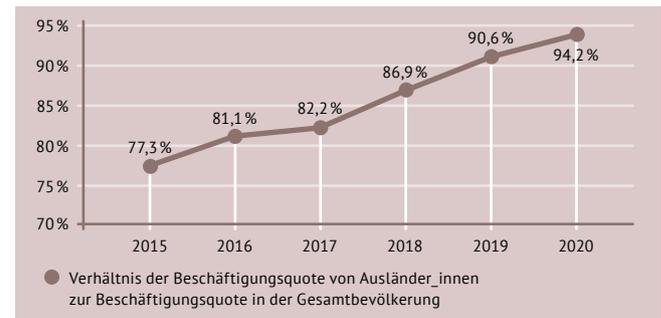
Wie entwickelt sich Freiburg?

Geschlechterverteilung auf Führungsebenen



Die beiden obersten Führungsebenen umfassen Amts-/Betriebsleitungen, Dezernatsbüroleitungen, Direktor_innen, Intendant_innen, Projektleitungen sowie deren Stellvertretungen. Dort nähert sich die Geschlechterverteilung einer ausgeglichenen Balance an.

Beschäftigungsquote von Ausländer_innen im Verhältnis zur Beschäftigungsquote gesamt



Eine hohe Beschäftigungsquote von Ausländer_innen sichert deren wirtschaftliche und soziale Integration und ermöglicht somit einen gleichberechtigten Zugang zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.





Was tut die Stadt?

- Mit dem **Beteiligungshaushalt** können Freiburger Bürger_innen ihre Wünsche und Ideen in die Haushaltsplanung einbringen.
- Alle zwei Jahre wird von der Stadtverwaltung ein **Aktionsplan Inklusion** aufgestellt, um die UN-Behindertenrechtskonvention schrittweise umzusetzen.
- Der **Mängelmelder** ist die zentrale Adresse für die Meldung von Mängeln an die Stadtverwaltung Freiburg. Es können z. B. Müll, Straßenschäden, defekte Ampeln, Spielgeräte oder Parkbänke gemeldet werden
- Die Stadt Freiburg führt alle zwei Jahre eine repräsentative **Freiburg-Umfrage** durch, um ein umfassendes Meinungsbild der Bürger_innen zu erhalten. Die Ergebnisse fließen in kommunale Entscheidungsprozesse und Zielsetzungen mit ein.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Nutze die Möglichkeiten zur **Online-Beteiligung** der Stadt Freiburg
- Gehe wählen** und diskutiere über Politik
- Hinterfrage Rollenbilder** und stoße Diskussionen dazu in deinem Umfeld an
- Setze dich für **Barrierefreiheit und Inklusion** in deinem Unternehmen/ deiner Organisation ein
- Engagiere dich für die Rechte von **Mädchen und Frauen**

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Allianz für WERTEorientierte Demokratie (AllWeDo)
- Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Freiburg
- Bürger-, Orts- und Lokalvereine (AFB)
- Fahrgastbeirat
- Migrant_innenbeirat
- Stadtjugendring Freiburg e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





2 Lokales Management

Nachhaltiges Handeln in der Stadtverwaltung verankern

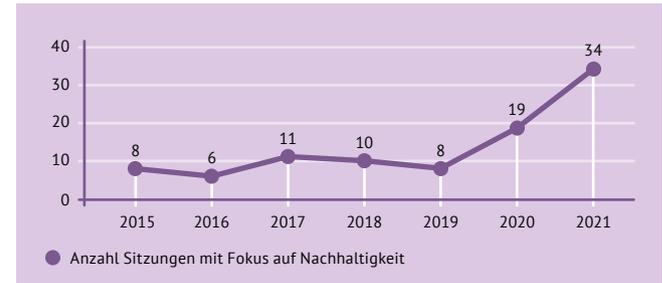
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „lokales Management“

1. Umsetzung der gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsstrategie
2. Strukturen zur Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie
3. Globale Partnerschaften und (über-)regionale Zusammenarbeit
4. Nachhaltige Finanzwirtschaft
5. Gesamtstädtische Digitalisierungsstrategie

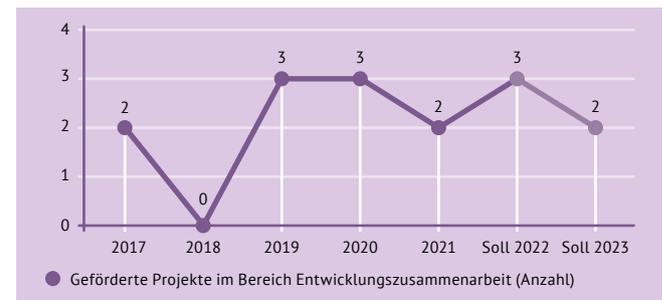
Wie entwickelt sich Freiburg?

Gremiensitzungen mit Fokus auf nachhaltige Entwicklungen



In mehreren Gremien und Arbeitsgruppen unterschiedlicher Zusammensetzung soll eine verstärkte Vernetzung von relevanten Akteur_innen und eine ämter- bzw. dezer-natsübergreifende Abstimmung des Nachhaltigkeitsprozesses erreicht werden, um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu begleiten und voranzutreiben.

Geförderte Projekte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit



Durch die Förderung von Projekten im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit leistet die Verwaltung einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen globalen Entwicklungspolitik.





Was tut die Stadt?

- Alle zwei Jahre informiert die Stadt mit dem städtischen **Nachhaltigkeitsbericht** über den Stand der nachhaltigen Entwicklung in Freiburg.
- Im Haushalt, der städtischen Finanzplanung, werden **Maßnahmen mit Nachhaltigkeitszielen verknüpft**.
- Die Stadt Freiburg fördert bürgerschaftliches Engagement jährlich mit einem eigenen **Fördertopf**.
- Da Nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema eine ganzheitliche Perspektive erfordert, koordiniert ein spezielles Team **Nachhaltigkeitsmanagement** den gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozess.
- Freiburg hat einen **Nachhaltigkeitsrat**, um den Gemeinderat und die Stadtverwaltung bei der Umsetzung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele zu beraten.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Engagiere dich** ehrenamtlich für etwas, das dir wichtig ist
- Mache **Druck bei Politiker_innen**, dass sie sich an Nachhaltigkeit orientieren sollen
- Nutze **Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten**, um dich in die Stadtentwicklung einzubringen
- Mache mit bei der nächsten **Müllsammelaktion** von „Freiburg packt an“
- Schaue mal auf dem Freiburger **Verschenkmart** vorbei

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Eine Welt Forum Freiburg e.V.
- freiburg gestalten
- Freiburger Zentrum für Engagement (FZE)
- freiburgXtra
- Jugendbüro
- Transition Town Freiburg e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





3 Natürliche Gemeinschaftsgüter

Ökosysteme und Biodiversität langfristig erhalten und fördern

Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „natürliche Gemeinschaftsgüter“

1. Erhalt des Waldbestandes
2. Erhalt der biologischen Vielfalt
3. Artenschutz und Erhalt naturnaher Lebensräume
4. Nachhaltige Waldwirtschaft
5. Naturnahe Ökosysteme

Wie entwickelt sich Freiburg?

Naturschutzflächen (streng geschützt)

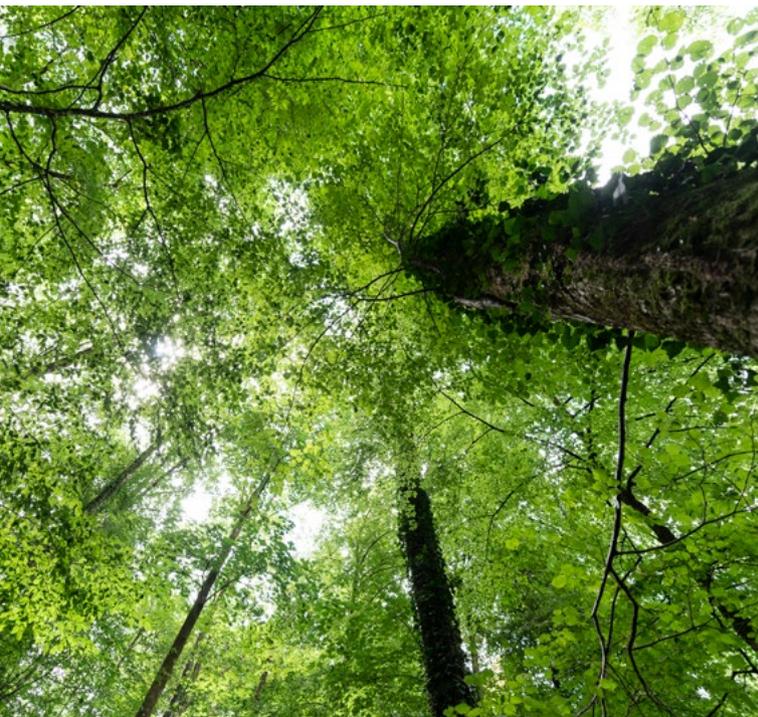


Zu den bundeseinheitlich streng geschützten Gebieten des Naturschutzes gehören Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, Nationalparks, besonders geschützte Biotop, Kernzonen von Biosphärengebieten sowie Bannwälder. Das neueste Naturschutzgebiet ist Schangen-Dierloch (Freiburg-Hochdorf, seit 2022).

Trinkwasserverbrauch



Der Trinkwasserverbrauch ist in Freiburg in den letzten Jahren leicht gestiegen. Wassersparen ist vor allem bei anhaltender Trockenheit sinnvoll. Bei zu geringem Trinkwasserverbrauch müssen die Wasserkanäle künstlich durchgespült werden, um diese sauber zu halten.



Was tut die Stadt?

- Zum Erhalt der besonderen biologischen Vielfalt des Schlossbergs hat Freiburg einen **Schäfer mit der Beweidung** der offenen Flächen beauftragt.
- Die Stadt spendiert einen **Geburtsbaum** für jedes neugeborene Kind in Freiburg.
- Mit dem Förderprogramm **Artenschutz in der Stadt** unterstützt die Stadt Freiburg Bürger_innen bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen im eigenen Garten.
- Mit dem **Klima- und Artenschutzmanifest** räumt der Gemeinderat diesen Themen höchste Priorität ein. Alle Entscheidungen des Gemeinderats werden mit dem sogenannten KLAR-Check hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Klima und die biologische Vielfalt überprüft.
- Mit dem **Aktionsplan Biodiversität** setzt die Stadt seit 2019 zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität um.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Sammle bei deinem Spaziergang **Müll** aus der Natur ein
- Werte dein Haus mit zusätzlichen **Nistkästen** für Vogel- und Insektenarten auf
- Beziehe Lebensmittel über eine Initiative für **solidarische Landwirtschaft**
- Pflanze **insektenfreundliche Blühmischungen** auf deinem Balkon
- Kaufe nur Fischarten, die nicht durch **Überfischung** bedroht sind

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein
- Dreisamcleanup
- NABU e.V. Ortsgruppe Freiburg
- ProSpecieRara
- Bachpaten Freiburg
- Trash Hero

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





4 Konsum und Lebensweise

Verantwortungsbewussten Konsum und Lebensweise fördern und nachhaltige Verfahren in der Beschaffung sicherstellen

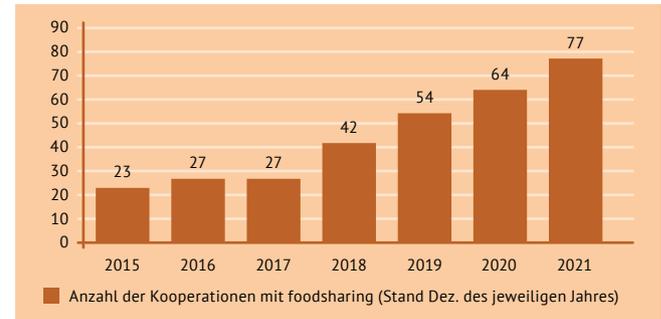
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Konsum und Lebensweise“

1. Nachhaltige und faire Beschaffung
2. Halbierte Nahrungsmittelverschwendung
3. Regionale Kreislaufwirtschaft der Lebensmittelversorgung
4. Sensibilisierung für bewusste Konsum- und Verhaltensweisen
5. Vermindertertes Abfallaufkommen

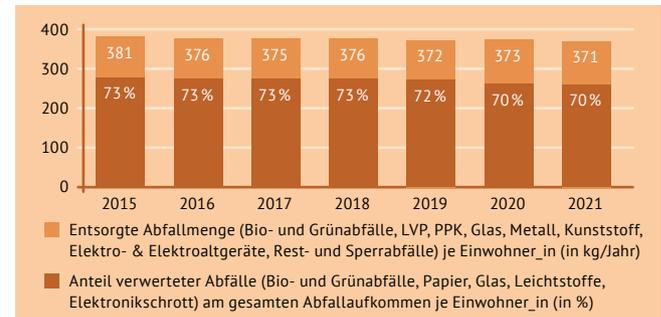
Wie entwickelt sich Freiburg?

Kooperationen mit foodsharing



Die Initiative „foodsharing“ setzt sich für die Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung ein. Die Zahl der Betriebe, die in Freiburg mit foodsharing kooperieren und Lebensmittel an die Initiative abgeben, wächst in den letzten Jahren kontinuierlich.

Anteil verwerteter Abfälle / Abfallmenge gesamt



Die anfallende Abfallmenge ist ein Anzeiger dafür, wie effizient Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung von Materialien bzw. Ressourcen umgesetzt werden. Der Anteil verwerteter Abfälle ist ein Indikator für gute Mülltrennung.





Was tut die Stadt?

- Alle städtischen Gebäude beziehen Strom aus **regenerativen Quellen**.
- Die Stadt Freiburg bietet bei allen öffentlichen Sitzungen ausschließlich **Fairtrade-Kaffee** an.
- In städtischen Kindergärten und -tagesstätten, Schulmensen und städtischen Kantinen wird zum großen Teil **Mittagessen** mit **regionalen und ökologischen Lebensmitteln** angeboten.
- Eltern, die mehrfach verwendbare **Stoffwindeln** benutzen, werden mit einem **Zuschuss** von bis zu 50€ gefördert.
- Druckerzeugnisse der Stadtverwaltung (z.B. Broschüren) werden grundsätzlich aus **Recyclingpapier** hergestellt.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Repariere** kaputte Dinge, anstatt sie gleich zu ersetzen
- Informiere dich über Produktionsbedingungen und achte bei internationalen Produkten z.B. auf das **Fairtrade-Siegel**
- Hinterfrage deine Konsumgewohnheiten**. Brauchst du dieses Produkt wirklich? Macht es dich glücklich oder ist es eher unnötiger Ballast?
- Rette Lebensmittel** und beuge Lebensmittelverschwendung vor
- Stelle eigene **Putzmittel/Shampoos** her

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Cradle to Cradle e.V.
- Ernährungsrat Freiburg & Region
- Foodsharing Freiburg
- KaufRausch (Nachhaltigkeitsführungen)
- Reparaturcafés in Freiburg
- Weltladen Herdern

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





5 Stadtentwicklung

Stadtentwicklung inklusiv, sicher, langfristig
und nachhaltig gestalten

Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Stadtentwicklung“

1. Klimagerechte und lebenswerte Stadt
2. Attraktive Stadtteile und Ortschaften
3. Zugang zu bedarfsgerechtem Wohnraum
4. Erhalt und Ausbau der Grün- und Freiräume

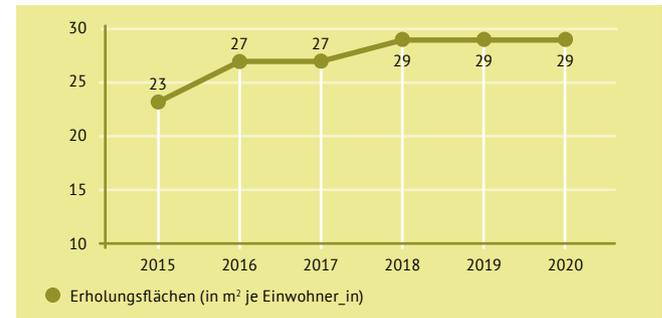
Wie entwickelt sich Freiburg?

Siedlungs- und Verkehrsfläche pro Einwohner_in



Der Indikator ist rückläufig, auch wenn einzelne unbebaute Flächen erschlossen wurden. Dies bedeutet, dass der Zuwachs der Bevölkerungszahl höher ist als der Zuwachs der Siedlungs- und Verkehrsfläche und daher das Ziel einer effektiveren Flächenausnutzung erfolgreich verfolgt wird.

Naherholungsflächen



Erholungsflächen umfassen unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport oder der Erholung dienen, z.B. Parks, Schrebergärten oder Sportflächen. Die Entwicklung von Bauflächen soll stets mit dem (qualitativen) Ausbau von Naherholungsflächen zusammengedacht werden.





Was tut die Stadt?

- Die Stadt Freiburg verlangt beim Neubau von Gebäuden eine deutlich höhere **Energieeffizienz** als die bundesweiten Regelungen.
- Im Dialogprozess zum **Flächennutzungsplan 2040** werden interessierte Bürger_innen und Expert_innen eingebunden.
- Die Stadt Freiburg hat ein gesamtstädtisches **Klimaanpassungskonzept** mit Maßnahmen für den planerischen Umgang mit der zunehmenden Hitzebelastung erstellt.
- Im **Online-Beteiligungsportal** der Stadt Freiburg können sich Freiburger Bürger_innen online an Planungsprozessen beteiligen.
- Die Stadt vergibt seit 2022 einen **Holzbaupreis**, um die Verwendung von Holz als klimafreundlichem Baustoff zu fördern.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Bringe dich im **Bürgerverein** deines Stadtteils ein
- Überlege, welche **Erfindung** deine Stadt besser machen würde und trage die Idee weiter
- Mache **Druck bei Politiker_innen**, dass sie sich an Nachhaltigkeit orientieren sollen
- Nutze die Möglichkeiten zur **Online-Beteiligung** der Stadt Freiburg
- Engagiere dich** ehrenamtlich für etwas, das dir wichtig ist

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Architekturforum Freiburg
- ARGE Freiburger Stadtbild
- Bauverein Wem gehört die Stadt
- Stadtwandler
- Wohnbau bogenständig

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





6 Mobilität

Stadtverträgliche Mobilität fördern, weniger Verkehrsbelastungen produzieren

Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Mobilität“

1. Verminderung des motorisierten Individualverkehrs
2. Gesteigerte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
3. Gesteigerte Nutzung des Fußwegenetzes
4. Steigerung des Radverkehrsanteils
5. Integriertes Mobilitätsmanagement und alternative Mobilitätsformen

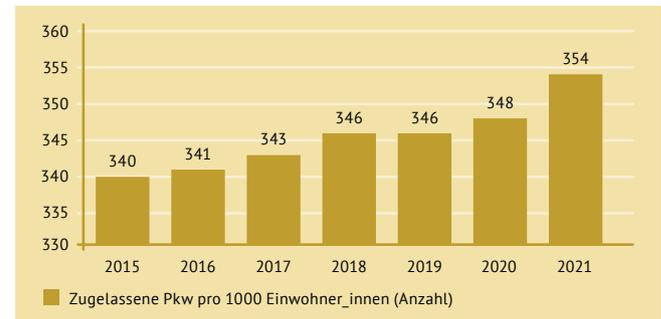
Wie entwickelt sich Freiburg?

Carsharing



Die Anzahl der Carsharing-Fahrzeuge innerhalb der Stadt Freiburg wächst kontinuierlich.

Pkw-Dichte



Obwohl die Zahl nachhaltiger Mobilitätsangebote in Freiburg in den letzten Jahren zugenommen hat (Carsharing, ÖPNV Angebot, Leihräder etc.) nimmt zeitgleich auch die Zahl der zugelassenen Pkw pro 1000 Einwohner_innen weiter zu.





Was tut die Stadt?

- Die **Freiburger Straßenbahn** der VAG fährt mit Ökostrom.
- Mit dem **Frelo-Fahrradverleih** bietet die Freiburger VAG Bürger_innen und Besucher_innen die Möglichkeit, auch ohne eigenes Rad mobil zu sein.
- Auf den **Rad-Vorrang-Routen** am Dreisamufer und entlang der Güterbahnstrecke ist man mit dem Fahrrad fast ohne Ampeln schnell unterwegs.
- Die Post-Transporte zwischen allen Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindergärten, Wohnheimen sowie Stadtbibliotheken werden durch **Fahrradkurierere** durchgeführt.
- Der **Klimamobilitätsplan** umfasst 65 Maßnahmen aus allen für die Mobilität relevanten Bereichen: Infrastruktur, Verkehrsangebot, Steuerung des Autoverkehrs, Siedlungs- und Gewerbeentwicklung sowie überregionale Zusammenarbeit.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Lege kurze Strecken mit dem **Rad** zurück. Das ist gut für das Klima und für deine Gesundheit
- Nutze die **Regio Karte** für Freiburg und seine Umgebung und fahr mehr Bus und Bahn
- Nutze **Carsharing-Angebote**, statt ein eigenes Auto zu kaufen
- Nutze einen **Nachtzug** statt dem Flugzeug für die nächste Reise
- Fahre mehr **Bahn** statt Auto, so verursachst du weniger CO₂, Smog und Lärm

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- ADFC Freiburg
- Critical Mass Freiburg
- FUSS e.V.
- LastenVelo Freiburg
- terran e.V.
- VCD - Verkehrsclub Deutschland Regionalverband Sübaden

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





7 Resiliente Gesellschaft

Eine widerstandsfähige Gesellschaft fördern

Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „resiliente Gesellschaft“

1. Adaption an den Klimawandel
2. Schutz der Bevölkerung
3. Gesundheitsvorsorgende Infrastruktur
4. Wahrung der öffentlichen Sicherheit
5. Gesundheitliche Belange in der öffentlichen Planung

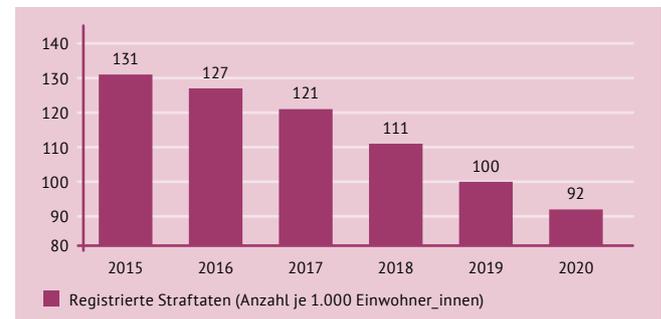
Wie entwickelt sich Freiburg?

Straßenbepflanzung



Die Anzahl der Straßenbäume im Freiburger Stadtgebiet hat sich seit 2015 sukzessive erhöht. Im Jahr 2021 gab es in Freiburg durchschnittlich 55,4 Straßenbäume je km Stadtstraße.

Straftaten



Eine geringe Anzahl polizeilich bekanntgewordener Straftaten spiegelt eine stabile soziale Lage innerhalb der Kommune wider. In Freiburg ist seit 2015 eine sinkende Tendenz dieses Indikators festzustellen.





Was tut die Stadt?

- Für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen hat die Stadt an mehreren Orten speziell ausgerüstete **„Toiletten für alle“** installiert. Das sind barrierefreie Toiletten mit Zusatzausstattung, wie z.B. Deckenlifter.
- Mit dem Ausbau des **Hochwasserrückhaltebeckens** auf der Breitmatte sowie dem Bau eines neuen Beckens im Bohrertal reduziert die Stadt die Gefahr von Hochwasser im Stadtgebiet.
- Mit dem Förderprogramm **GebäudeGrün hoch³** unterstützt die Stadt private Hausbesitzer_innen und Mieter_innen mit finanziellen Zuschüssen und kostenloser Beratung bei der Umsetzung von Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Entsiegelungen im Stadtgebiet.
- Bei den städtischen Gebäuden kommt **kein PVC** zum Einsatz, zudem werden schadstoffarme Baustoffe eingesetzt.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Lerne, wie du noch mehr **Dinge** selber machen kannst
- Binde Menschen, die es schwer haben, **Anschluss** zu finden, in Aktivitäten ein
- Unterstütze Organisationen, die sich für **sauberes Wasser** für alle einsetzen
- Gehe **Blut spenden**
- Nutze lieber die **Treppe** statt dem Fahrstuhl, so sparst du Strom und tust gleichzeitig etwas für deine Gesundheit

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- RegioWasser e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz Freiburg
- Freiwillige Feuerwehr
- Rosa Hilfe e.V.
- Technisches Hilfswerk (THW)
- Wildwasser e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





8 Wirtschaft und Wissenschaft

Den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Freiburg fördern

Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Wirtschaft und Wissenschaft“

1. Menschenwürdige und existenzsichernde Beschäftigungsverhältnisse
2. Nachhaltiges Wirtschaften
3. Gelebte Wissenschaft
4. Nachhaltige Landwirtschaft
5. Nachhaltiger Tourismus

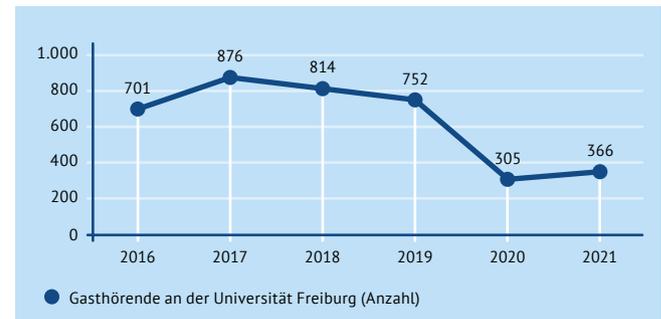
Wie entwickelt sich Freiburg?

DNK und/oder EMAS-zertifizierte Unternehmensstandorte



Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) und das von der Europäischen Union entwickelte Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) gelten als international anerkannte Berichtsstandards für Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Betrieb.

Gasthorende an der Uni Freiburg



Als Gasthörer_in kann sich jede_r ohne Zulassungsbeschränkungen und Immatrikulation an der Universität Freiburg registrieren. Dies öffnet allen Bürger_innen den Zugang zu Forschung und Wissenschaft. Angegeben sind die jährlichen Zahlen des Wintersemesters.





Was tut die Stadt?

- **Green Industry Park:** Das größte Freiburger Industriegebiet wird zu einem zukunftsweisenden, nachhaltigen, energie- und ressourceneffizienten Industriegebiet mit bundesweitem Modellcharakter entwickelt.
- Die Freiburger Wirtschaftsförderung FWTM unterstützt die Freiburger Unternehmen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur **Vereinbarkeit Familie und Beruf**.
- Die Stadt setzt zur Stärkung der Biodiversität **finanzielle Anreize für den Verzicht auf Pestizide** auf den verpachteten landwirtschaftlichen Flächen der Stadt.
- Der durch die FWTM und das Gründungszentrum Grünhof initiierte „**Smart Green**“ **Start-up Accelerator** hat sich mittlerweile zu einem national anerkannten Hotspot für Innovationen der grünen Wirtschaft entwickelt.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Informiere dich, welche **lokalen Projekte, Initiativen und Startups** es in Freiburg gibt und unterstütze sie mit deinem Einkauf oder Engagement
- Nimm an der **Langen Nacht der Uni** teil und lerne die Freiburger Wissenschaft kennen
- Beteilige dich an **Crowdfunding-Aktionen**
- Unterstütze **lokale Geschäfte** statt großer Internethändler
- Kaufe öfters auf einem **Wochenmarkt** ein

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- AgriKultur e.V.
- Circular Black Forest
- GWÖ - Gemeinwohlökonomie
- Ingenieure ohne Grenzen
- Nachhaltigkeitsbüro Uni Freiburg
- Regionalwert AG

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





9 Soziale Gerechtigkeit

Soziale Gerechtigkeit gewährleisten

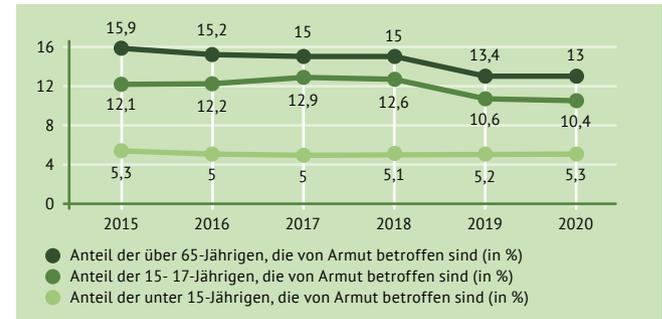
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „soziale Gerechtigkeit“

1. Armutsprävention und -bekämpfung
2. Tolerante Stadt
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
4. Integriertes Quartiersmanagement
5. Berücksichtigung des demographischen Wandels

Wie entwickelt sich Freiburg?

Armut



Der Indikator zeigt die Bevölkerungsanteile, welche Sozialgeld nach SGB II oder SGB XII erhalten. Armut bedeutet nicht nur, dass die Mittel zum physischen Überleben fehlen, sie ist auch mit Diskriminierung und ungleichen Bildungs- und Teilhabechancen verbunden.

Langzeitarbeitslosenquote



Als langzeitarbeitslos gelten Personen, die ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet sind. Langzeitarbeitslosigkeit ist Ausdruck einer Strukturschwäche, die sich sowohl auf die individuelle Situation als auch auf die finanzielle Situation der Kommune auswirkt.





Was tut die Stadt?

- Die „OASE“- Zentrum für wohnungslose Menschen bietet persönliche Beratung, Information, soziale Hilfen sowie Leistungen des Jobcenters und stellt übergangsweise Wohnmöglichkeiten bereit.
- Die Stadt Freiburg hat in den letzten Jahren die Quartiersarbeit ausgebaut. **Quartiersarbeit** will die Menschen in einem Stadtteil ermutigen, ihre Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen und greift Themen auf, die den Bewohnerinnen und Bewohnern wichtig sind.
- Die **Schuldnerberatung** der Stadt unterstützt und berät Menschen im Transferleistungsbezug in finanziellen Notlagen.
- Damit Veranstaltungen für alle Menschen offen sind, achtet die Stadt bei der Planung und Durchführung auf **Barrierefreiheit**.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- ✓ Verwende antidiskriminierende und geschlechtergerechte **Sprache**
- **Spende Dinge**, die du nicht mehr brauchst (Klamotten, Fahrräder, Möbel,...)
- **Hinterfrage Rollenbilder** und stoße Diskussionen dazu in deinem Umfeld an
- Setze dich für eine bessere **Bezahlung von Pflegekräften** ein
- Kaufe **Lebensmittel für Bedürftige**. Viele Supermärkte machen regelmäßige Aktionen

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband e.V.
- Familienzentrum Klara e.V.
- Freiburger Bündnis für Familie
- Regionaler Stiftungsverbund Freiburg
- Initiative Schlüsselmensch
- Zusammen Leben e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





10 Lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen und gelingende
Bildungsbiographien fördern

Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „lebenslanges Lernen“

1. Gleichberechtigter Zugang zu lebenslangem Lernen
2. Gelingende Bildungsübergänge
3. Bildung für nachhaltige Entwicklung
4. Aktive Zukunftsgestaltung und Demokratiefähigkeit
5. Non-formale Bildung und Weiterbildungsangebote

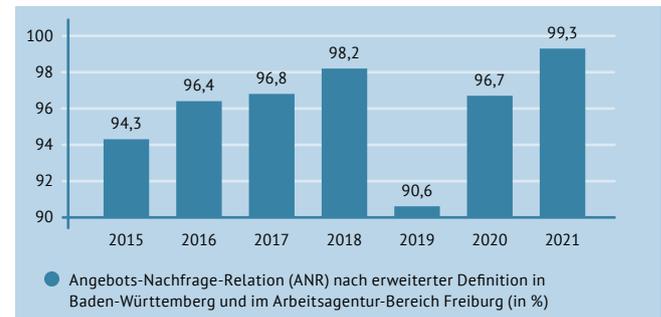
Wie entwickelt sich Freiburg?

Inklusiv beschulte Schüler_innen



Das wesentliche Prinzip der inklusiven Pädagogik ist die Wertschätzung und Anerkennung von Diversität in Bildung und Erziehung. Ziel ist es, ein Bildungssystem zu errichten, in dem der gemeinsame Unterricht von Schüler_innen mit und ohne Behinderung der Regelfall ist.

Ausbildung: Angebots-Nachfrage-Relation



Im Jahr 2021 erreichte die Angebots-Nachfrage-Relation mit 99,3 % einen neuen Höchstwert. Ein ausgeglichenes Angebots-Nachfrage-Verhältnis wäre etwa bei einem Verhältnis von ca. 105 % erreicht.





Was tut die Stadt?

- Mit dem Projekt „**Durchgängige Sprachbildung**“ fördert die Stadt den Erwerb sprachlicher Kompetenzen in verschiedenen Lernumgebungen.
- Für Kinder, die aus anderen Ländern nach Deutschland geflüchtet sind, hat die Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement gemeinsam mit Freiburger Schulen **Bildungspatenschaften** eingerichtet.
- Zur Stärkung nachhaltigen Lernens hat die Stadt Freiburg einen **Freiburger Fonds Bildung für nachhaltige Entwicklung** eingerichtet. Ziel des Fonds ist die Unterstützung und Förderung von Lernangeboten zu diesem Themenbereich entlang der gesamten Lebenslinie.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Was würdest du gerne neu lernen? Setze dir ein kleines Ziel und fange einfach mal an!
- Engagiere dich freiwillig als **Sprachlehrer_in**
- Nimm an einem Kurs der **Volkshochschule** teil
- Diskutiere** mit deinen Freund_innen über politische Themen - und höre dir ihre Meinungen an, auch wenn sie nicht deiner entsprechen
- Spende** alte Lehr- und Jugendbücher

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Freiburger Freiwilligen Agentur
- Greenmotions e.V. - Filmfestival
- Kinderabenteuerhof Freiburg
- Ökostation Freiburg
- Haus des Engagements e.V.
- Weitblick Freiburg

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





11 Klima und Energie

Energieeinsparung und -versorgung sicherstellen

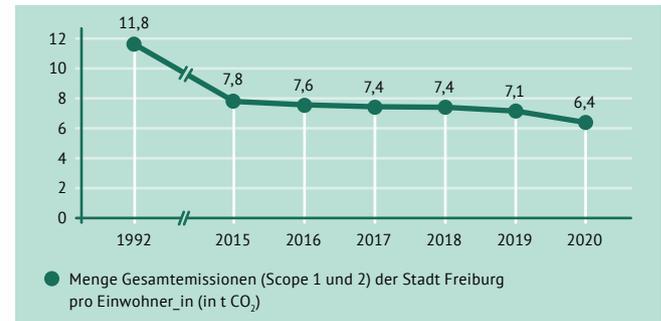
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Klima und Energie“

1. Senkung der CO₂-Emissionen
2. Erhebliche Energieeinsparung
3. Nutzung erneuerbarer Energien und intelligenter Energiesysteme
4. Alternative Energieerzeugung
5. Gesamtstädtische Klimaschutzstrategie

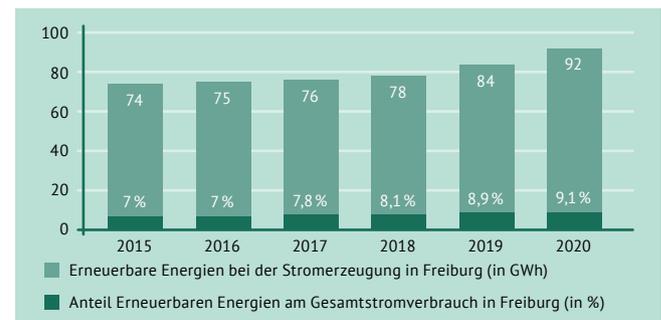
Wie entwickelt sich Freiburg?

CO₂-Ausstoß pro Einwohner_in



Die Gesamtemissionen konnten in Bezug zum Basisjahr 1992 (11,8 t CO₂/EW) gesenkt werden. Um jedoch zum Ziel des Pariser Abkommen einen Beitrag zu leisten, ist eine weitere Absenkung nötig.

Erneuerbare Energien bei der Stromerzeugung in Freiburg



Windausbauziel 100 GWh/a oder etwa 10% des Stromverbrauchs im Jahr 2030; Photovoltaik-Ausbauziel 100 GWh/a oder etwa 10% des Stromverbrauchs im Jahr 2030; Anteil Biomasse und Wasser bleiben erhalten.





Was tut die Stadt?

- Mit dem **Förderprogramm „Klimafreundlich Wohnen“** unterstützt die Stadt Freiburg private Hausbesitzer_innen mit finanziellen Zuschüssen bei der energetischen Sanierung von Wohngebäuden im Stadtgebiet.
- Mit dem Programm „Dein Dach kann mehr!“ bietet die Stadt Freiburg sowohl für Privathaushalte als auch für Gewerbetreibende **kostenlose Beratungen zur Umsetzung von Photovoltaikanlagen** auf dem eigenen Dach.
- Im Rahmen des Projekts **Klimaquartier Waldsee** werden im Pilot-Stadtteil zahlreiche und beispielhafte Vorbild-Maßnahmen aus allen Handlungsfeldern des Klimaschutzgesetzes umgesetzt.
- Einkommensschwache Haushalte erhalten einen kostenlosen **Stromsparmcheck**.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Heize deine Wohnung** im Winter nur so stark, dass du dich im Pulli wohlfühlst. Wenn du mit dem Anschalten der Heizung etwas wartest, gewöhnt sich dein Körper an die niedrigere Temperatur
- Installiere eine Solarzelle auf deinem Dach oder **Balkon**
- Wasche mäßig verschmutzte Wäsche bei 30°C
- Wechsle noch heute zu einem **Ökostrom-anbieter**
- Achte bei Haushaltsgeräten auf den **Stromverbrauch**

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Klimaschutz im Bundestag e.V.
- ECOtrinova e.V.
- Fesa e.V.
- Fridays for Future Freiburg
- Greenpeace Freiburg
- Solare Zukunft e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





12 Kultur und Sport

Kultur und Sport in ihrer Vielfältigkeit fördern

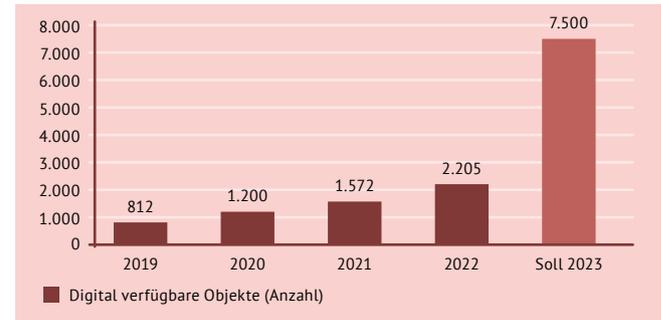
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Kultur und Sport“

1. Erhalt des Natur- und Kulturerbes
2. Kulturelle Vielfalt für ein friedliches Zusammenleben
3. Sport und Bewegung
4. Innovative Stadt
5. Inter- und transkulturelle Bildungsarbeit

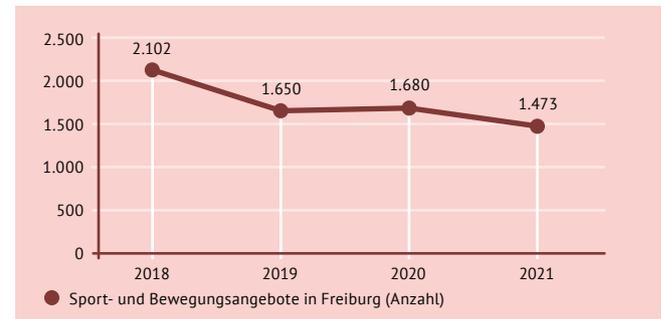
Wie entwickelt sich Freiburg?

Digital verfügbare Objekte Städtischer Museen



Die Digitalisierung und die damit verbundene Schaffung neuer Vermittlungsmöglichkeiten bietet für die Museen eine große Chance, neue Wege der Zugänglichkeit zu beschreiten und neue Zielgruppen zu erreichen.

Sport- und Bewegungsangebote in Freiburg



In der Stadt Freiburg gibt es ein sehr vielfältiges Sportangebot. Es dient der attraktiven Freizeitgestaltung, ermöglicht auf unterschiedliche Art und Weise Teilhabe und Integration und fördert das gesundheitliche Wohlbefinden der Menschen. Das starke Absinken von 2018 auf 2019 wird durch eine veränderte Zählweise verursacht: Ab 2019 wurden gewisse private Angebote nicht mehr mitgezählt.





Was tut die Stadt?

- Das **sportportal FREIBURG** zeigt Sportangebote der Freiburger Sportvereine und anderer Sport anbietenden. Zusätzlich beinhaltet es eine Job-Börse und informiert über die Freiburger Sportstätten.
- Die Stadt Freiburg bietet eine **Raumdatenbank** für Vereine an. Diese gibt einen Überblick über mögliche Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Sitzungen.
- Die Stadt Freiburg **vermietet die Bürgerhäuser und weitere Räumlichkeiten** für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen.
- Die Stadt Freiburg hat über **60 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen**, die für sportliche Zwecke von Sportvereinen, gemeinnützigen Vereinen und Institutionen genutzt werden können.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Werde Mitglied in einem **Sportverein**
- Besuche mal eine andere oder neue **Kultureinrichtung**
- Rufe eine **Musikgruppe** (Singgruppe / Jam-Session / ...) ins Leben
- Melde dich als **freiwillige_r Vorleser_in** beim Netzwerk „Vorlesen“
- Wann hast du das letzte Mal etwas (Nachhaltiges) zum ersten Mal getan? Probiere mal was Neues!

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- ArTik e.V.
- Fairburg
- Kulturaggregat e.V.
- Kulturforum e.V.
- Sportkreis Freiburg
- Verein für interkulturelles Theater

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit



Was macht das Nachhaltigkeitsmanagement?

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist ein Team im Persönlichen Referat des Oberbürgermeisters und verfügt über die **zentrale Koordinations- und Steuerungsfunktion** des gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozesses. Es steht als Ansprechpartnerin für Stadtgesellschaft, Politik, Organisationen und Kommunen zur Verfügung. Übergeordnetes Ziel aller Aktivitäten des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, dass **Nachhaltigkeitsaspekte langfristig von immer mehr Personen in immer mehr Entscheidungsprozessen und im alltäglichen Handeln berücksichtigt** werden.

Das Nachhaltigkeitsmanagement arbeitet langfristig und themenübergreifend, um die Umsetzung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele systematisch voranzutreiben. Es **vernetzt und aktiviert verschiedene Akteur_innen**, um nachhaltiges Handeln in Freiburg möglichst breit und wirkungsvoll zu verankern. Dazu zählen unter anderem der Freiburger Nachhaltigkeitsrat und eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, aber auch zivilgesellschaftliche Akteur_innen und Bürger_innen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement koordiniert die städtische **Nachhaltigkeitsberichterstattung** und setzt zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen zur Förderung nach-



haltigen Handelns um. Außerdem setzt sie innerhalb der Stadtverwaltung **Impulse für nachhaltige Innovationen** und setzt sich in Kooperationsprojekten national und international dafür ein, dass Städte noch einen größeren Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leisten können.

Mit dem **Nachhaltigkeitsportal** www.freiburg.de/nachhaltigkeit bietet die Stabstelle eine Informationsplattform, auf der sich interessierte Bürger_innen, über die Inhalte dieses Berichtes hinaus noch umfangreicher über Nachhaltigkeit in Freiburg informieren können.

Antwort auf die Frage auf Seite 2: Was haben Birnen, Schraubenschlüssel und Treppenstufen gemeinsam?

Sie alle können zur Nachhaltigkeit beitragen! Regional angebaute Lebensmittel sparen Ressourcen und schonen das Klima. Es lohnt sich auch für die Umwelt, wenn man Dinge repariert, anstatt sie einfach zu ersetzen. Treppensteigen spart im Vergleich zum Aufzug nicht nur Energie, sondern ist auch gut für die eigene Gesundheit. Ein nachhaltiger Lebensstil kann viele Facetten haben. Es gibt nicht nur „DEN“ einen richtigen Weg, sondern jede_r kann auf seine Weise zu einer nachhaltigeren Welt beitragen. Wichtig ist, dass möglichst viele Menschen Schritt für Schritt nachhaltiger leben und wir damit als Gesellschaft nachhaltiger werden.

Neben der Verringerung der negativen Auswirkungen des eigenen Handelns können Sie den Fokus aber auch auf die positiven Auswirkungen legen und diese erhöhen: Z.B. indem Sie sich sozial oder politisch für mehr Nachhaltigkeit in Ihrem direkten Umfeld oder in der Welt engagieren oder einfach andere Menschen für das Thema begeistern. Die Möglichkeiten sind vielfältig – ob privat oder im Beruf – Hauptsache Sie handeln bewusst und werden aktiv. Die „Tu Du’s“ auf den vorangegangenen Seiten können als Inspiration dienen. Weiterführende Infos zu Aspekten nachhaltiger Lebensstile finden Sie unter:

Herausgeberin:

Stadt Freiburg im Breisgau
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 2–4
79098 Freiburg

Konzeption, Redaktion:

**Persönliches Referat des Oberbürgermeisters
Nachhaltigkeitsmanagement**

Peter Rinker, Sebastian Backhaus, Susanne
Assfalg, Carlotta Stark, Pia Weber

Weitere Informationen unter:

www.freiburg.de

www.freiburg.de/nachhaltigkeit

www.freiburg.de/nachhaltigkeitsmanagement

Erscheinungsdatum:

Januar 2024, 2. Auflage

Gestaltung:

Pfeffer & Stift GmbH
Nachhaltige Agentur für Text,
Gestaltung und Publishing

Druck:

Simon Druck GmbH & Co
Umschlag: Graspapier
Innenteil: 100 % Recyclingpapier

Quellen

- S. 10: Indikator 1.2: SDG-Kernindikator [28],
Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur
für Arbeit, ZEFIR, Bertelsmann Stiftung
- S. 14: Indikator 3.1: SDG-Kernindikator [40],
Statistik des LUBW
- S. 14: Indikator 3.2: SDG-Kernindikator [35],
Statistische Ämter der Länder
- S. 16: Indikator 4.1: Foodsharing Freiburg
(Daten bezogen über www.foodsharing.de)
- S. 16: Indikator 4.2: Angelehnt an SDG-
Kernindikator [36], Rahmendaten
ASF, BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und
Raumforschung), Land Baden-Württemberg
(Abfallbilanz 2021 Baden-Württemberg)
- S. 18: Indikator 5.2: SDG-Kernindikator [34],
BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und
Raumforschung)
- S. 20: Indikator 6.1: Stadt Freiburg,
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- S. 22: Indikator 7.2: SDG-Kernindikator [43],
Polizeiliche Kriminalstatistik des

- Bundeskriminalamtes
- S. 24: Indikator 8.1: DNK-Datenbank;
SDG-Kernindikator [37], EMAS Register der
Deutschen IHK
- S. 24: Indikator 8.2: Studierendensekretariat der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- S. 26: Indikator 9.1: SDG-Kernindikator [1],
Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur
für Arbeit, ZEFIR, Bertelsmann Stiftung
- S. 26: Indikator 9.2: SDG-Kernindikator [21],
Statistische Ämter der Länder (Bundesagentur
für Arbeit)
- S. 28: Indikator 10.2: Datenreport Berufliche
Bildung (BIBB)
- S. 30: Indikator 11.1: Stadt Freiburg:
Umweltschutzamt, ifeu Heidelberg sowie
städtischer Haushaltsplan
Ansonsten: Stadt Freiburg

Bildnachweise

- S. 7: Sebastian Dörken; S. 29: VHS; S. 31: badenova;
ansonsten: Patrick Seeger / Stadt Freiburg





Sei du selbst die
Veränderung,
die du dir wünschst
für diese Welt.

Mahatma Gandhi